

Kooperation mit den Ruhrfestspielen 2018

Es ist wieder Festivalsaison in Recklinghausen! Die Ruhrfestspiele sind nicht nur das älteste und eines der größten Theaterfestivals Europas, sondern bieten auch für Kinder und Jugendliche **besondere Erlebnisse mit internationalen Profis**.

An vielen Orten in Recklinghausen und nicht zuletzt im Ruhrfestspielhaus verbinden sich Inszenierungen namhafter Regisseure, Darbietungen preisgekrönter Schauspielgrößen sowie Aufführungen junger Talente der Theaterszene zu einem runden Gesamtkonzept.

2018 ist die thematische Klammer „**Heimat**“. So befassen sich die Produktionen unter anderem mit den Aspekten Herkunft und Identität, Heimat und Flucht.

Mit dem Kulturrucksack NRW können Sie die Ruhrfestspiele **kostenlos** mit 10- bis 14-Jährigen besuchen; Reisekostenzuschüsse sind ebenfalls möglich (siehe unten).

Drei Produktionen, die sich besonders für Kinder und Jugendliche eignen, haben wir wieder für Sie ausgewählt. Es warten **spannende, bilderreiche und unvergessliche Theatermomente!**

Das ganze Programm des Festivals finden Sie online unter www.ruhrfestspiele.de.

Begleitprogramm

Falls Sie vorhaben, mit einer Gruppe zu einem Stück nach Recklinghausen zu kommen, ist als besonderes Bonbon zum Beispiel ein **Rundgang** durch das große Ruhrfestspielhaus inklusive Besichtigung der gigantischen Bühnentechnik möglich.

Wir freuen uns, wenn Sie eine **theaterpädagogische Vor- oder Nachbereitung** des jeweiligen Stückes wählen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise unten.

Reservierung von Karten/Reisekostenzuschuss

Um kostenlose Karten zu reservieren, melden Sie sich bitte ab sofort bis zum 14. Mai 2018 bei der Koordinierungsstelle. Nach diesem Datum kann nicht garantiert werden, dass noch Karten verfügbar sind, fragen Sie aber trotzdem gern nach.

Die Karten werden per Post verschickt. Wenn Sie einen Reisekostenzuschuss benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Für die Reservierung brauchen wir von Ihnen: Die Gruppengröße/Anzahl von Besuchern (Kinder und Betreuer), das Datum und die Uhrzeit des Stückes und eine Adresse für den Versand der Karten.

Fragen zu den Stücken/Begleitprogramm

Über die Inhalte der Stücke, organisatorische Details oder ein mögliches Begleitprogramm informiert Sie Alois Banneyer, Telefon 02361 918394 oder banneyer@ruhrfestspiele.de. Falls Sie ein anderes als eines der ausgesuchten Stücke besuchen möchten, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Herr Banneyer.

La Gigantea

Figurentheater



In einem fiktiven Land unserer Zeit: Makou lebt mit seiner Mutter in der Wüste. Jeden Tag begeben sie sich auf die Suche nach Wasser, ein knappes Gut in der trockenen Hitze. Eines Tages wird Makou plötzlich entführt. Gefangen in einer Armee merkwürdiger Wesen, soll er zum Soldaten

ausgebildet werden, dabei ist Makou doch noch ein Kind. Eine abenteuerliche Flucht beginnt... Inmitten aller Unruhen hat Makou immer wieder den gleichen Traum: den Baum Gigantea zu finden, dessen Wurzeln blaues Gold spenden: Wasser.

Mit großen Figuren, eindringlicher Musik und ganz ohne Worte verbindet die COMPAGNIE LES TROIS CLÉS auf berührende Weise zwei Themen von tragischer Aktualität: **Kindersoldaten und Wasserknappheit**. Der kreative und fantasievolle Umgang mit ganz einfachen Requisiten – Folien verwandeln sich in Wasser oder Sand, Besenstiele in Waffen – und ein sensibler Sinn für Humor verleihen den schweren Themen dennoch eine Leichtigkeit. Die Presse feierte das aufrüttelnde Stück als »**wahres Meisterwerk**«!

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Vorstellungsdauer: ca. 60 Minuten

Termine: Di., 29. Mai und Sa., 02. Juni jeweils um 19.00 Uhr sowie So., 03. Juni um 17.00 Uhr

Ort: FRINGE-Zelt am Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1, 45657 Recklinghausen

Our house

Sprechtheater



Als 1994 der **Völkermord der Hutu an den Tutsi in Ruanda** eine Million Todesopfer forderte, war die Hälfte der heutigen Bevölkerung noch nicht geboren. Ruanda ist ein sehr junges Land, 50 Prozent der Einwohner sind unter 20 Jahre. Eine Gruppe von acht Frauen hat 2007 in Kigali,

Ruanda, das Ishyo Arts Centre gegründet, um die Erinnerung an den Genozid zu bewahren und um Formen der kulturellen Auseinandersetzung mit dem kollektiven Trauma, Bilder und Sprache für das Unsagbare zu finden. Vor zwei Jahren kam es zu einem ersten Kontakt mit dem Helios-Theater und zu der Idee für *Our House*, einem gemeinsamen Projekt, das dann beim Festival Westwind mit dem **Förderpreis des Landes NRW** ausgezeichnet wurde.

Das elementare Symbol des Stücks ist die Metapher Haus. **Häuser stehen im Zentrum aller Geschichten**, die auf der Bühne verhandelt werden. Die Akteure erzählen von Häusern aus Ru-

anda, Burundi, Kasachstan und Deutschland, und in den Geschichten überlagern sich die Objekte mit den Biographien der Menschen, die in ihnen lebten.

Die Inszenierung, so die Laudatio, „überzeugt durch ihre formale Konsequenz, ihren Bilderreichtum und nicht zuletzt durch ihre SpielerInnen, die das **Wagnis eingehen, etwas von sich mitzuteilen und sich damit einander und ihrem Publikum öffnen – ohne Betroffenheitspathos oder moralischen Zeigefinger.**“

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Vorstellungsdauer: ca. 60 Minuten

Termine: Mi., 13. Juni, um 10.30 Uhr und 18.00 Uhr sowie am Do., 14. Juni um 18.00 Uhr

Ort: Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg, Werkstättenstraße 16–18, 45659 Recklinghausen

Das Kind vom schwarzen Berg

Puppenspiel



Das Stück handelt von **Kohle und Kunst** – und natürlich von Menschen. Es beginnt mit dem ersten **Arbeitstag des achtjährigen polnischen Jungen Akosh in einer nordfranzösischen Mine** Anfang der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Wir treffen ihn auf dem Ze-

chenplatz, begleiten ihn in das Büro des Bergwerksdirektors, in die Kaue, in die Lampenstube, in den Korb, unter Tage. Aber wir müssen auch mit ihm zum Grubenarzt, begegnen mit ihm hoch oben auf der Halde einem unheimlichen schwarzen Vogel. Akosh, dessen Vater bereits bei einem Grubenunglück umkam und dessen Mutter in der Wäscherei schuftet muss, träumt sich heraus aus seiner dunklen Welt. Ist es die Musik, die ihm das Leben rettet?

Der Puppenspieler führt uns, begleitet von einer Akkordeonistin, eine prosaisch-magische Welt vor Augen, schwarz, weiß und schmutzgrau. „Wenn auch oft düster“, so ein begeisterter Kritiker, „kippt diese tolle Geschichte, geschrieben und inszeniert von Nicolas Ducron, nie ins Klagende, sondern behält immer den **Zauber eines Märchens, die Schönheit eines Bilderbuches und die Präzision einer Dokumentation.**

So gewährt das Schicksal dem Jungen dann auch ein märchenhaft glückliches Ende – Akosh wird zu dem legendären *Kind vom schwarzen Berg*, zu dem Akkordeonspieler, der auf den Volksfesten die Menschen verückt und zum Tanzen bewegt.

Altersempfehlung: 10 bis 11 Jahre

Vorstellungsdauer: ca. 60 Minuten

Termine: Di. bis Do., 12. bis 14. Juni jeweils um 11.00 und 16.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der IG BCE, Herner Str. 18, 45657 Recklinghausen